



Die aktuellen Herausforderungen und Lösungen in der IT

Metzingen, Juli 2022 – Vor dem Hintergrund von Lieferkettenproblematik und Sicherheitsthemen gewinnen hybride IT-Landschaften immer mehr an Bedeutung. Sicher, performant, kostenorientiert, verfügbar und gut zu managen, so sieht die IT-Infrastruktur der Zukunft aus, sagt Stephan Körner, CTO bei der Advanced UniByte GmbH (AU).

Diese Thematik ist das Spezialgebiet des Metzinger IT-Systemhauses, dem es auch auf der mit großem Interesse angenommenen Hausmesse im Juni nachging. Wesentlich ist, den Überblick über die eigene IT-Landschaft, Daten und Prozesse zu behalten. Als Partner begleitet AU Unternehmen, öffentliche Auftraggeber und Institute auf ihrem Weg.

Trends und Herausforderungen

- Hybride Infrastrukturen – Sie geben Spielraum in der Lieferkettenproblematik und sind sowohl hinsichtlich Management als auch bzgl. Arbeitsformen und IT-Sicherheit wesentlich für die zukünftige Gestaltung.
- Sustainability – Auch im Hinblick auf die Lieferkettenproblematik spielen Cloudlösungen eine entscheidende Rolle – privat, hybrid oder public schaffen sie Planungssicherheit und wirtschaftliche Nachhaltigkeit. Notwendige Kapazitäten können flexibel gebucht werden, ersetzen eigene Hardware und überbrücken Lieferverschiebungen.
- Human Resources – Mehr als 86.000 offene Stellen in Deutschland in der IT können nicht besetzt werden. Daher gilt es, zu standardisieren und zu automatisieren, Services auszulagern und Prozesse zu optimieren.

Voraussetzung, um die aktuellen Herausforderungen zu meistern, ist ein vertrauter Partner, der die Organisationen kennt, dabei hilft, Daten, Applikationen und IT-Infrastruktur im Blick zu behalten und ihnen beratend sowie mit den passenden Services zur Seite steht. Die Experten von Advanced UniByte haben die Entwicklungen im Blick, sie unterstützen ihre Kunden über den gesamten Lifecycle, entlasten mit Managed Services, prüfen Standardisierungs- und Automatisierungspotenziale in Audits und sorgen für die Sicherheit mit den geeigneten Tools für Backup und Monitoring. Die Produktivität und Zukunftsfähigkeit hat oberste Priorität, sie stehen ihren Kunden im Alltag und im Notfall zur Seite.

Aufgrund der Hacker-Attacken sehr gefragt ist die Disaster Recovery as a Service (DraaS): Kunden erhalten in einem Paket aus Cloudressourcen und Managed-Services ein sicheres Backup und Unterstützung im Betrieb ihrer IT-Services nach einem Angriff. AU bietet hierzu auch eine OnPremise-Rollbox zur Wiederaufnahme der IT-Services vor Ort.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, lassen Sie sich von den Experten beraten, profitieren Sie von den technologischen Entwicklungen und ihrem Know-how.
Kontaktieren Sie uns jetzt.

Die Advanced UniByte GmbH (AU)

Seit 25 Jahren übernimmt die AU Verantwortung für die Daten ihrer Kunden aus Industrie, Forschung und von öffentlichen Auftraggebern. Advanced UniByte gehört zu den führenden Systemhäusern für IT-Infrastruktur, Speicherlösungen sowie Cloud- und Managed-Services und hat sich im hochsensiblen Umfeld der Datensicherheit und Hochverfügbarkeit einen herausragenden Ruf erarbeitet.

Das AU-Expertenwissen umfasst Storage-, Netzwerk-, Computing- und Virtualisierungs-Lösungen ebenso wie die IT-technische Integration weltweiter Niederlassungen. AU-Cloud- und Managed-Services sorgen für maximale Entlastung und schaffen Freiräume für unsere Kunden.

Unsere Kunden schätzen die AU-Werte. Mit Expertentum, Nachhaltigkeit und Verantwortungsbewusstsein sind wir für sie da und schaffen eine einzigartige Atmosphäre, die geprägt ist von Vertrauen, Wertschätzung und Begeisterung. Das verstehen wir unter Zusammenarbeit, die GUT / ECHT / ANDERS ist.

Pressekontakt: Advanced UniByte GmbH
 Stefanie Hempel
 Tel. 07123-9542-126
 stefanie.hempel@au.de

Die in dieser Pressemitteilung gewählte männliche Form bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen. Ausschließlich zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise sowie auf eine Mehrfachbezeichnung verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen in dieser Pressemitteilung sind somit geschlechtsneutral zu verstehen.